

## Zwei bemerkenswerte Stücke der *Zygaena filipendulae* subsp. *pulchrior* Vrty.

Von Dr. Egon Galvagni, Wien.

(Mit 1 Textfigur.)

### 1. *ab. confluens* Obthr. × *polygalae* Esp.

Am Kirchenberg von Bad Deutsch-Altenburg fing ich am 22. Juli 1939 ein sehr interessantes Stück einer *Zygaena*, über deren Artzugehörigkeit ich anfangs im Unklaren war, doch erwieß der schwärzlich blaue, grünlich schimmernde Körper in unzweideutiger Weise die Zugehörigkeit zu *filipendulae* L.

Zinnoberrot, die Vorderflügel eine rote Fläche bildend, die Grundfarbe erscheint nur in zwei kurzen Längsstrichen an der ersten Radialader, an der Vorderflügelspitze, an dem schmalen Saume und der Innenrandlängstrieme. Unterseite aller Flügel rot bis auf die Vorderflügelspitze, der Abbildung der *carniolica* f. *totirubra* Seitz im Seitz-Suppl. 2, T. 4 f entsprechend.



### 2. *ab. confluens* Obthr.

Ein Stück vom Ringkogel bei Hartberg (Oststeiermark), am 15. August 1938 erbeutet, hat Fleck 3 + 4 + 5 vereint und ausgebreitet, Fleck 6 bleibt getrennt, schwarz durchschnitten. Kein *confluens*-Stück gleicht dem andern.

## Buntes Allerlei aus der Lepidopterologie.

Von Franz Koschabek, Wien.

### A: Schmetterlingszwitter.

1. Am 8. VII. 1939 leuchtete ich auf meinem alten Lieblingsplatze in Oberweiden im Marchfelde, 160 m hoch. Der Anflug war insbesondere aus dem Reiche der Kleinfalter zufriedenstellend, so daß ich die ganze Nacht gut „beschäftigt“ war. Wenig erfreulich war der reiche Anflug des dunklen Goldafters *Euproctis chryssorrhoea* L. Die Tiere blieben aber nach dem Anfliegen auf der Leinwand unbeachtet friedlich sitzen, so daß sie mich nicht weiter störten. Ab und zu zerdrückte ich eine Anzahl dieser Schädlinge; erst gegen Morgen besann ich mich, daß doch einige ♀♀ zur Überzahl meiner ♂♂ in der Sammlung brauchbar sein könnten; ich nahm also einige ♀♀ ohne viel Beachtung in die Gläser. Beim Spießen fiel mir nichts auf; beim Spannen jedoch war festzustellen, daß ich unbewußt einen Z w i t t e r mitgenommen hatte. Alle Flügel und Hinterleib sind weiblich, nur der linke Fühler ist männlich ohne Verkürzung der Kammzähne.

2. Am 17. VII. 1924 sammelte ich gegen Abend bei Mayrhofen im Zillertale in Nordtirol mit geringem Erfolge an einem

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Galvagni Egon

Artikel/Article: [Zwei bemerkenswerte Stücke der \*Zygaena filipendulae\* subsp. \*pulchrior\* Vrtý. 37](#)